



Sammlung Theaterzettel

Miss Hobbs

Jerome, Jerome K.

1902-10-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 20. Oktober 1902.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Erkrankung des Frl. von Nothenberg statt des angekündigten Lustspiels „Die lieben Feinde“:

Miss HOBBS.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von W. Wolters.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Wolff Kingsearl	Herr Freiburg.
Percival Kingsearl	Herr Kallenberger.
Bessy, Percival's Frau	Frau Edelmann.
George Jessop	Herr Möller.
Miss Willicent Farey	Frl. Burger.
Miss Susan Abbey, Bessy's Tante	Frl. Sanden.
Miss Henrietta Hobbs	Frl. Bissl.
Kapitän Sands	Herr Ausfelder.
Charles, Diener	Frl. Bisch.
Jane, Dienstmädchen	Frl. Schulze.

Ort der Handlung: Newhaven bei Newyork. Der erste und vierte Aufzug spielt im Hause von Percival Kingsearl, der zweite bei Miss Hobbs, der dritte in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück“.

Zeit: Die Gegenwart.

Darauf:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und L. v. Trotha.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Major von Linden	Herr Goddeck	Frohnick, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kallenberger.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Köstert.	Heinrich, Burfche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Ebitha, seine Frau	Frau Edelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfels	Frau De Lant.
Fanny von Sporenfels	Frl. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Möller.		

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. und 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— 80
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	— 40
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 22. Oktober 1902. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

MONNA VANNA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich v. Oppeln-Bronikowski.

Anfang 7 Uhr.